

ALBRECHT JOBST

Evangelische Kirche und Volkstum

ALFRED KRÖNER VERLAG

Aus einer Gewissensfrage an die evangelische Geistlichkeit ist heute eine Schicksalsfrage für die evangelische Kirche geworden: die Frage nach ihrem Verhältnis zum deutschen Volkstum, nach dem Grade ihres Verständnisses für die vielfältigen Kräfte und Erscheinungen des volklichen Lebens und nach dem Maße ihrer Beteiligung an einer bewußten Volkstumspflege.

An Hand eines reichen, in mühevoller Kleinarbeit zusammengetragenen Materials wird hier durch eine grundlegende und bis auf Einzelheiten sich erstreckende Untersuchung der geschichtlichen Entwicklung der Nachweis erbracht, daß die in Luther einst vorhanden gewesene Einheit von evangelischer Kirche und Volkstum unter dem Einfluß von Orthodoxie, Pietismus und Aufklärung bis in die Gegenwart hinein Stück um Stück preisgegeben worden ist.


Zugleich wird aufgezeigt, an welchen Punkten im Laufe der Zeit die Fühlung der evangelischen Kirche mit dem Volksleben verlorengegangen und daher heute wiederherzustellen ist.

Es gab bisher keine Arbeit, die über diesen Fragenkomplex und damit über den Anteil der evangelischen Kirche an der volkskundlichen Arbeit mit solcher Klarheit und unter deutlicher Herausstellung der Leistungen und Versäumnisse im Zusammenhang unterrichtet.

Deshalb ist dieser „Beitrag zur Geschichte der Volkskunde“, dessen Materialfülle zudem durch ein ausführliches Sach- und Namensregister erschlossen wird, ein unentbehrliches Nachschlagewerk für Volkskundler und Theologen, das aber ebenso auch jedem geistesgeschichtlich Interessierten willkommen sein wird.

XII, 248 Seiten Großoktav (24,5 × 16,6 cm) RM 4.50
Kartonierte mit wirkungsvollem Schutzumschlag



Auslieferung 20. September  Vorzugsangebot

ALFRED KRÖNER VERLAG STUTTGART